

# Die 15-Minuten-Eignungsprüfung für Ihren Peak-Shaving-Speicher

Leistungspreis-senken.de

Orientierung ohne Werbung

---

## Ihr Betrieb. Ihre Checkliste. 15 Minuten Klarheit.

### **Für wen ist dieses Dokument?**

Für Geschäftsführer, technische Leiter und Entscheider in Gewerbe- und Industriebetrieben, die wissen wollen, ob ihr Standort die Grundvoraussetzungen für einen Peak-Shaving-Speicher (ein Batteriesystem, das teure Lastspitzen im Strombezug kappt und so den Leistungspreis senkt) erfüllt.

### **Was löst es?**

Es ersetzt Mutmaßungen durch eine systematische Erstprüfung. Statt sich zu fragen, „ob es wohl geht“, prüfen Sie die kritischsten Punkte vor Ort – und wissen danach, wo Sie stehen.

### **Wie verwenden Sie es?**

Drucken Sie dieses Dokument aus oder nehmen Sie es auf einem Tablet mit auf einen kurzen Rundgang durch Ihren Betrieb. Beantworten Sie die Fragen für jeden potenziellen Standort. Tragen Sie Ihre Beobachtungen in die Notizfelder ein.

### **Welches Ergebnis erhalten Sie?**

Eine klare Ja/Nein-Bewertung der grundlegenden Eignung Ihres Standorts. Sie identifizieren exakt die Punkte, die einer tiefergehenden Prüfung bedürfen – und vermeiden damit kostspielige Überraschungen in späteren Planungsphasen.

### **Warum das für Ihren Leistungspreis entscheidend ist:**

Der Leistungspreis (die monatliche Gebühr, die sich nach Ihrer höchsten 15-Minuten-Lastspitze richtet) ist einer der größten Hebel bei den Stromkosten im Gewerbe. Ein Peak-Shaving-Speicher kann diesen Preis erheblich senken. Aber nur, wenn Ihr Standort die technischen und räumlichen Voraussetzungen erfüllt. Genau das prüfen Sie jetzt.

## Der 3-Punkte-Sofort-Check

Beantworten Sie diese drei Fragen zuerst. Ein „Nein“ hier deutet auf größere Hürden hin, die vor jeder weiteren Planung geklärt werden müssen.

Nr.	Frage	Antwort
1	Haben Sie grundsätzlich eine freie, zugängliche Fläche von mindestens ca. 5 m <sup>2</sup> (innen oder außen)?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
2	Ist Ihre elektrische Hauptverteilung (NSHV – der zentrale Schaltschrank, über den der Strom im Gebäude verteilt wird) ohne größere Umbauten zugänglich?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
3	Sind Sie bereit, frühzeitig mit Ihrem Sachversicherer über das Thema Brandschutz für Lithium-Ionen-Speicher zu sprechen?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein

### Auswertung Sofort-Check:

- **3x Ja:** Gute Ausgangslage. Gehen Sie die detaillierten Teile 1–4 durch.
- **1–2x Nein:** Kein Ausschlusskriterium, aber diese Punkte müssen zuerst geklärt werden. Notieren Sie sich, welche.
- **3x Nein:** Eine Installation ist grundsätzlich möglich, erfordert aber voraussichtlich erhebliche Vorarbeiten. Sprechen Sie zuerst mit einem Fachplaner.

## Teil 1: Aufstellfläche und Platzbedarf

Bewerten Sie potenzielle Standorte für die Innen- und Außenaufstellung. Der tatsächliche Platzbedarf hängt stark von der benötigten Speicherkapazität ab – diese Angaben dienen als Orientierung.

### Größenordnung zur Einordnung:

Kleinere Systeme (typischer Bereich: ca. 20–80 kWh Kapazität) können laut Branchenangaben so wenig Platz wie ein Serverschrank oder ein bis zwei Europaletten-Stellplätze beanspruchen (ca. 0,5–1 m<sup>2</sup> Grundfläche). Größere Systeme für höhere Lastspitzen benötigen entsprechend mehr Fläche, typischerweise im Bereich von ca. 5–20 m<sup>2</sup>. Diese Werte sind Richtwerte und variieren je nach Hersteller und Systemarchitektur erheblich.

Prüfpunkt	Antwort
<b>Fläche:</b> Ist eine freie, ebene Fläche von ca. 5–20 m <sup>2</sup> vorhanden (je nach erwartetem Systembedarf)?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
<b>Traglast:</b> Ist der Untergrund massiv (z. B. Betonfundament, Stahlbetondecke)? Batteriesysteme können mehrere hundert Kilogramm bis einige Tonnen wiegen.	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Bei Aufstellung im Obergeschoss: Wurde die Statik geprüft oder kann sie geprüft werden?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein / <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend
<b>Zugänglichkeit:</b> Ist der Standort für einen LKW und/oder Gabelstapler zur Anlieferung erreichbar?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
<b>Sicherheitsabstände:</b> Können Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien und Gebäudeteilen eingehalten werden? (Die genauen Abstände ergeben sich aus der Brandschutzplanung, siehe Teil 4.)	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein / <input type="checkbox"/> Unklar
<b>Wartungszugang:</b> Ist ausreichend Platz für Wartungsarbeiten rund um das System vorhanden (typisch mindestens ca. 0,8–1 m auf mindestens einer Seite, herstellerabhängig)?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein

**Ihre Notizen zum Standort:**

---



---



---

**Ergebnis Teil 1:** Sie wissen nun, ob Sie über einen oder mehrere grundsätzlich geeignete Aufstellorte verfügen – oder ob bauliche Maßnahmen erforderlich sind.

## Teil 2: Elektrotechnische Anbindung

Diese Fragen richten sich an Ihren technischen Leiter, Betriebselektriker oder den zuständigen Elektrofachbetrieb.

Prüfpunkt	Antwort
<b>Nähe zur NSHV:</b> Befindet sich der potenzielle Standort in möglichst kurzer Distanz zur Hauptverteilung (Richtwert: unter ca. 30 m)?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
<b>Platz in der NSHV:</b> Gibt es freie Felder (Einbauplätze) in der Hauptverteilung für die notwendigen Schalter und Sicherungen?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein / <input type="checkbox"/> Unklar
<b>Trafo-Leistung:</b> Gab es in der Vergangenheit Probleme mit einer Überlastung des Transformators (der Einheit, die die Mittelspannung auf die nutzbare Niederspannung umwandelt)?	<input type="checkbox"/> Nein, nie / <input type="checkbox"/> Ja, gelegentlich
<b>Lastgangdaten:</b> Liegen Ihnen die 15-Minuten-Lastgangdaten (die vom Netzbetreiber aufgezeichneten Verbrauchswerte in 15-Minuten-Intervallen) Ihres Energieversorgers für mindestens 12 Monate vor?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein, aber können angefordert werden / <input type="checkbox"/> Unklar

### Warum die Lastgangdaten so wichtig sind:

Ohne die 15-Minuten-Lastgangdaten ist keine seriöse Dimensionierung möglich. Sie zeigen exakt, wann und wie hoch Ihre Lastspitzen sind, wie oft sie auftreten und wie viel Energie der Speicher bereitstellen muss. Diese Daten sind die Grundlage jeder Wirtschaftlichkeitsberechnung. Ihr Netzbetreiber ist verpflichtet, Ihnen diese Daten auf Anfrage zur Verfügung zu stellen.

### Kostenhinweis:

Je weiter der Speicher von der NSHV entfernt steht, desto höher die Kosten für Kabel und Verlegung. Bei Entfernungen über ca. 30 m können die Verkabelungskosten einen spürbaren Anteil an den Gesamtkosten ausmachen. Eine notwendige Erweiterung der NSHV oder ein Trafo-Upgrade sind zusätzliche Kostenpositionen, die je nach Umfang im fünfstelligen Bereich liegen können (stark standortabhängig).

### Ihre Notizen zur Elektrik:

---

---

---

**Ergebnis Teil 2:** Sie können nun einschätzen, ob die elektrische Integration voraussichtlich unkompliziert ist oder ob potenzielle Zusatzkosten (z. B. Verkabelung, NSHV-Erweiterung, Trafo-Upgrade) eingeplant werden müssen.

## Teil 3: Umgebungsbedingungen

Diese Prüfung gilt vor allem für die Innenaufstellung. Bei Außenaufstellung werden die klimatischen Anforderungen meist durch das Gehäuse des Systems selbst erfüllt – prüfen Sie das aber immer mit dem Hersteller.

Prüfpunkt	Antwort
<b>Belüftung:</b> Verfügt der Raum über eine gute natürliche oder technische Belüftung zur Abfuhr von Abwärme?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
<b>Temperatur:</b> Bleibt die Raumtemperatur ganzjährig im Bereich von ca. 5 °C bis 30 °C? (Dieser Bereich ist ein gängiger Richtwert für Lithium-Ionen-Speicher; die genauen Grenzwerte variieren je nach Hersteller und Zellchemie.)	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein / <input type="checkbox"/> Unklar
<b>Feuchtigkeit und Sauberkeit:</b> Ist der Raum trocken und frei von korrosiven Dämpfen (z. B. Säuredämpfe, Lösungsmittel) oder starkem Staub?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
<b>Wasserrisiko:</b> Besteht ein Risiko für Wassereintritt oder Überflutung (z. B. im Keller bei Starkregen)?	<input type="checkbox"/> Nein / <input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Unklar

### Typischer Stolperstein aus der Praxis

#### Der „perfekte“ Kellerraum:

Viele Unternehmen identifizieren einen ungenutzten Kellerraum als idealen Standort. Oft wird dabei übersehen, dass Kellerräume selten über eine ausreichende Be- und Entlüftung verfügen, um die Abwärme des Speichers zuverlässig abzuführen. Ein Wärmestau kann die Lebensdauer der Batteriezellen drastisch verkürzen – in ungünstigen Fällen auf die Hälfte oder weniger der erwarteten Nutzungsdauer (stark abhängig von Dauer und Ausmaß der Übertemperatur). Dazu kommt das potenzielle Risiko von Feuchtigkeit und Wassereintritt. Planen Sie bei Kellerräumen von Anfang an eine technische Lösung zur Wärmeabfuhr und Feuchtigkeitskontrolle mit ein – oder prüfen Sie alternative Standorte.

#### Ihre Notizen zu den Umgebungsbedingungen:

---

---

**Ergebnis Teil 3:** Sie wissen nun, ob der gewählte Innenraum die klimatischen Grundvoraussetzungen erfüllt oder ob Investitionen in Lüftung, Klimatisierung oder Feuchtigkeitsschutz nötig sind.

## Teil 4: Brandschutz und Versicherung

Dieser Bereich ist besonders komplex und wird oft unterschätzt. Es gibt in Deutschland kein einzelnes, einheitliches Gesetz, das den Brandschutz für Lithium-Ionen-Speicher in Gewerbegebäuden umfassend regelt. Stattdessen greift eine Kombination aus verschiedenen Regelwerken:

- **Landesbauordnungen (LBO):** Die allgemeinen Brandschutzanforderungen an Gebäude, die je nach Bundesland variieren.
- **DGUV Information 205-041** (herausgegeben von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung): Enthält Hinweise zum Brandschutz beim Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien. Nicht rechtsverbindlich, aber ein anerkannter Orientierungsrahmen.
- **VdS-Richtlinien, insbesondere VdS 3103** (herausgegeben von VdS Schadenverhütung, dem Prüfinstitut der Versicherer): Enthält Richtlinien für Lithium-Ionen-Batterien in Gebäuden und ist für die Versicherungsbedingungen oft maßgeblich.

**Diese Komplexität ist einer der häufigsten Gründe für Verzögerungen und unerwartete Kosten bei Speicherprojekten.**

Prüfpunkt	Antwort
<b>Versicherer kontaktiert:</b> Haben Sie Ihren Sachversicherer über das geplante Vorhaben informiert?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
<b>Brandschutzkonzept:</b> Existiert bereits ein Brandschutzkonzept für das Gebäude, in das der Speicher integriert werden kann?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein / <input type="checkbox"/> Unklar
<b>Brandmeldeanlage:</b> Ist eine Brandmeldeanlage (BMA) vorhanden, die den Aufstellbereich abdeckt oder erweitert werden kann?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
<b>Feuerwehruzugang:</b> Ist der geplante Aufstellort für die Feuerwehr zugänglich?	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein

**Wichtiger Hinweis:** Sprechen Sie mit Ihrem Sachversicherer, bevor Sie eine Bestellung auslösen. Manche Versicherer stellen spezifische Anforderungen an den Aufstellort, die Löscheinrichtungen oder die Zellchemie. Im ungünstigsten Fall kann eine unangekündigte Installation zu Problemen mit dem Versicherungsschutz führen.

**Ihre Notizen zum Brandschutz:**

---

---

**Ergebnis Teil 4:** Sie wissen nun, ob Ihre Brandschutz- und Versicherungssituation grundsätzlich geklärt ist oder ob hier zuerst Abstimmungen nötig sind.

## Gesamtauswertung

Tragen Sie Ihre Ergebnisse aus allen Teilen zusammen:

Bereich	Grundsätzlich geeignet?	Offene Punkte vorhanden?
Sofort-Check	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Teilweise / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Teil 1: Aufstellfläche	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Teilweise / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Teil 2: Elektrotechnik	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Teilweise / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Teil 3: Umgebung	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Teilweise / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Teil 4: Brandschutz	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Teilweise / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein

### So lesen Sie Ihr Ergebnis:

- **Überwiegend „Ja“ und wenige offene Punkte:** Ihr Standort erfüllt die Grundvoraussetzungen. Der nächste Schritt ist eine professionelle Lastganganalyse, um Ihr konkretes Einsparpotenzial beim Leistungspreis zu ermitteln.
- **Mehrere „Teilweise“ oder einzelne „Nein“:** Das ist der Normalfall. Die identifizierten Punkte sind keine Showstopper, sondern Aufgaben, die in der professionellen Planung gelöst werden. Wichtig ist, dass Sie sie jetzt kennen.
- **Überwiegend „Nein“:** Eine Installation ist möglicherweise mit erheblichem Aufwand verbunden. Lassen Sie die identifizierten Hürden von einem Fachplaner bewerten, bevor Sie weiter investieren.

---

### Warum das für Ihren Leistungspreis entscheidend ist

Jede unbeantwortete Frage in dieser Checkliste ist ein potenzielles Risiko für ungeplante Kosten oder Verzögerungen – beides Faktoren, die die Wirtschaftlichkeit Ihres Peak-Shaving-Projekts und damit die Senkung Ihres Leistungspreises gefährden. Mit dieser ausgefüllten Checkliste gehen Sie informiert und vorbereitet in die nächste Phase. Das spart Zeit, Geld und Nerven.

---

### Ihre nächsten Schritte

## **1. Einsparpotenzial berechnen:**

Nutzen Sie Ihre gesammelten Daten, um eine erste Einschätzung Ihres möglichen Einsparpotenzials beim Leistungspreis zu erhalten.

→ Zum Leistungspreis-Rechner: [URL-Platzhalter: <https://leistungspreis-senken.de/rechner/>]

## **2. Professionelle Vor-Ort-Prüfung beauftragen:**

Nehmen Sie diese ausgefüllte Checkliste als Gesprächsgrundlage und kontaktieren Sie einen auf gewerbliche Speicherlösungen spezialisierten Fachplaner oder Elektrofachbetrieb. Bitten Sie um eine professionelle Lastganganalyse und eine Vor-Ort-Begehung, um die offenen Punkte zu klären.

---

**Speichern oder drucken Sie dieses Dokument, um Ihre Ergebnisse mit Ihrem Team und Ihrem Fachplaner zu besprechen.**

---

**Leistungspreis-senken.de**

Unabhängiges Informationsportal rund um die Senkung gewerblicher Leistungspreise.

<https://leistungspreis-senken.de/>

**JvGLabs**

AI visibility architecture